

* **Gesundheit digital**
Perspektiven aus dem Digitalen Thesenanschlag
in Sachsen-Anhalt





1. Was ist der Digitale Thesenanschlag?



2. E-Health und Demografie



3. Wohin geht der Weg



1. Was ist der Digitale Thesenanschlag?



2. E-Health und Demografie



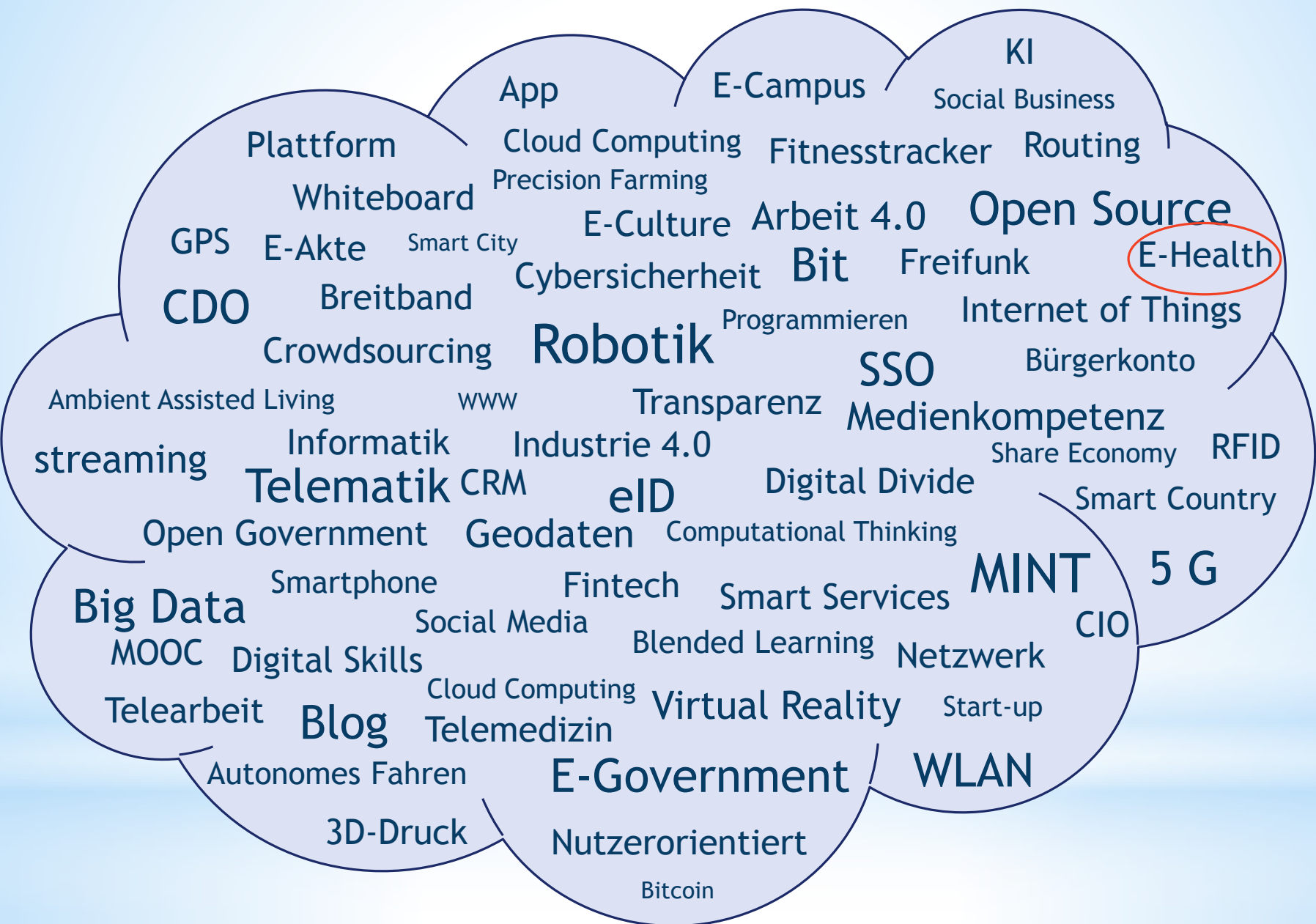
3. Wohin geht der Weg



Was gehört in eine Digitale Agenda?



Breitband



Digitaler Thesenanschlag - Startseite

Worum geht es? / News	Digitalthemen	Thesen und Kommentare	Kommentarfunktion	Workshop I
-----------------------	---------------	-----------------------	-------------------	------------



Digitaler Wandel in Sachsen-Anhalt:
 Bringen Sie sich ein und kommentieren Sie einige Thesen! Sie müssen nicht alles lesen, der Thesenanschlag ist nach Themengebieten geordnet.

Worum geht es? / News

Verlängerung!

Die Staatskanzlei hat beschlossen, den Digitalen Thesenanschlag nicht wie angekündigt am 31.01.2016 zu beenden, sondern dank guter Resonanz noch eine Weile fortzuführen. Neu sind auch die Ergebnisse des Workshops auf dieser Seite. Wir sind weiterhin offen für Ihre Kommentare, Ihre Anregungen und Ihre Kritik!

Drei Monate Digitaler Thesenanschlag!

Fachlich nach 3 Monaten: Es stehen 99 Kommentare zu Buche und viel Material für eine zukünftige Digitale Agenda für Sachsen-Anhalt. Wir danken allen, die sich beteiligt haben für die vielfach sehr durchdachten und fundierten Kommentare! Es haben sich Bürgerinnen und Bürger, Institutionen wie der Datenschutzbeauftragte, der Museumsverband, die Universitäten des Landes, ein Radiosender, aber auch Firmen beteiligt. Die Resonanz zum Thema Wirtschaft 4.0 könnte ein wenig größer ausfallen, das Thema Bildung in der Digitalen Welt war bis jetzt hingegen sehr beliebt. Auch in einem Workshop wurden die Auswirkungen der Digitalisierung und Zukunftsperspektiven für Sachsen-Anhalt ausführlich mit Vertretern aus Gesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur, den Ministerien sowie Staatsminister Robra diskutiert. Der Diskussionsprozess soll auf jeden Fall fortgeführt werden, digital und analog!



Auf dem Bild sind die Teilnehmer der Podiumsdiskussion im Ratssaal der Staatskanzlei zu sehen.



Minichers!

THESEN ZUR DIGITALEN ZUKUNFT VON SACHSEN-ANHALT

in der Wirtschaft +++ im öffentlichen Raum +++ in der Verwaltung +++
 in der Bildung +++ in den Köpfen

30. OKTOBER 2015
 STK_LSA_THESENPAPIER

Digitaler Thesenanschlag - Startseite

Digitalthemen	Thesen und Kommentare	Auswertung - quantitativ	Zusammenfassung der Kommentare
---------------	-----------------------	--------------------------	--------------------------------



Wird finden Sie alles über den **Digitalen Thesenanschlag** vom 31.10.2015.
 Verwaltung als Service
 Digitale Bildung
 Digitale Infrastruktur
 Digitale Wirtschaft
 Digitale Land- und
 Mobilfunk

Der Thesenanschlag - 1 Jahr danach

Die Digitaler Thesenanschlag ist ein abgeschlossenes Projekt der Staatskanzlei Sachsen-Anhalt, in dem einerechte Thesen und Rollen des Digitalen Wandels in Sachsen-Anhalt informiert wird und andererseits mehrere die Möglichkeit bestand, 100 Thesen online zu kommentieren und sich in die Diskussion zur Digitalisierung einzubringen. Der Inhalt der Thesen und die Thesenangebote möglichen vorhandenen Strukturen an und groß Anreize damit auch andere Akteure oder die Arbeit in der Diskussion sind oder werden. Die Thesen entstanden in der Arbeit an dem Grundgedanken, in dem Thesenangebot wird die Bedeutung der Digitalisierung für Sachsen-Anhalt anhand von Beispielen und bekannten Konzepten thematisiert und erklärt.
 Der letzten Landtagswahl ging die Zuständigkeit für das Thema „Digitale Agenda für Sachsen-Anhalt“ in das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung über. Über neue Entwicklungen zum Thema können www.lsa.sachsen-anhalt.de informiert.



Im 2015 forderte Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff in seiner [Videoansprache](#) die Bürger in Sachsen-Anhalt auf, sich an der Diskussion zum Digitalen Wandel zu beteiligen. Ein Jahr nach dem Start des Digitalen Thesenanschlags wird es Zeit sein, das Projekt zu evaluieren. Die Thesen können nun nicht mehr weiter werden. Sie sind jedoch mit dem Kommentarinstinkt versehen. Darüber hinaus können Sie auch auf dem überarbeiteten Internetforum [sachsenthesen](#) heruntergeladen, auf dem die Thesen lesen.
 Nehmen Sie an dieser Stelle noch einmal teil, die sich angesprochen haben, für ihr Engagement würdigen werden und welche Positionen geändert werden. Finden Sie ebenfalls auf dieser Homepage. Die überarbeitete Seite enthält nun die Auswertung der Stellungnahmen und Kommentare sowie das Tage zum Thema. Dieses umfangreiche Material wird helfen, eine gute Digitale Agenda für Sachsen-Anhalt zu erstellen.

Stosse Seite

Die Zusammenfassung über die Themen des Digitalen Wandels aus dem Angebot finden Sie unter der Überschrift [Digitalisierung](#). Die Thesen einzelnen Themengebieten sowie die Kommentare finden Sie unter [Thesen und Kommentare](#). Unter jeder These lassen sich die Kommentare am Klick auf und wieder auflisten. Unter der Überschrift [Auswertung - quantitativ](#) verfügen sich die zahlenmäßige Auswertung der Kommentare pro Themenfeld und Informationen zu teilnehmenden Institutionen und Interessengruppen sowie zum Tag vom 19. Januar 2016. Die Stimmungen, Verschiebe und Stimmungen der Kommentatoren, die Materialsammlung aus dem Tag sowie die Stellungnahmen von Institutionen und Interessengruppen finden sie thematisch zusammengefasst unter [Materialsammlung der Kommentare](#).

Das Thesenpapier

Die Zusammenfassung des Thesenpapiers mit weiterführenden Informationen und Hintergrund zu den 100 Thesen können Sie [hier](#) abrufen.
 Eine zusammenfassende Auflistung aller Thesen - ohne weiterführende Informationen - finden Sie [hier](#).

Was steckt hinter der Nummerierung der Thesen?

Manche Thesen passen vom Inhalt her zu mehreren Themengebieten und tauchen daher absichtlich mehrfach auf. Sie können Menschen, die nur Abschnitte des Digitalen Thesenpapiers lesen, auch die Thesen aus einem vermeintlich anderen Kapitel kommentieren. Die Nummerierung von 1 bis 100 ist jedoch konstant. Die mehrfach aufgeführten Thesen haben immer dieselbe Nummer. Kommentare zu diesen mehrfach aufgeführten Thesen werden dem entsprechend auch mehrfach unter den jeweiligen Kapiteln aufgeführt.

- * Digitale Bildung
 - * Medienkompetenz und E-Learning für alle Altersklassen
 - * Frühkindliche Bildung
 - * Schule
 - * Betriebliche Ausbildung
 - * Hochschule
 - * MINT-Förderung
- * Digitale Infrastruktur
 - * Breitbandausbau
 - * Mobile Infrastruktur
- * IT-Sicherheit
 - * Cybercrime
 - * Datenschutz

- * Digitale Wirtschaft
 - * Industrie 4.0
 - * Digitale Dienstleistungen und Tourismus
 - * Forschung und Innovation
 - * Gründer, Start-Up, Standortmarketing
 - * Digitale Kreativwirtschaft
- * Verwaltung als Service
 - * Nach Innen
 - * Nach Außen
 - * E-Services für Bürger und Unternehmen
 - * Open Government
- * Digitales Land
 - * Arbeit 4.0
 - * Energie, Umwelt und Landwirtschaft
 - * Mobilität
 - * Demografische Aspekte
 - * **E-Health**



Digitaler Thesenanschlag - Startseite

[Worum geht es? / News](#)

[Digitalthemen](#)

[Thesen und Kommentare](#)

[Kommentarfunktion](#)

[Workshop I](#)

[Thesen und Kommentare](#) > [Digitales Land \(51-64\)](#) > Demografische Aspekte der Digitalisierung; E-Health und (neu) Kultur

Demografische Aspekte; E-Health und (neu) Kultur - Thesen -

These 53

Sachsen-Anhalt stellt im Netz aktuelle Informationen über E-Health-Projekte zusammen und schreibt sie kontinuierlich fort.

[Hier können Sie Ihren Kommentar zu dieser These abgeben.](#)



Mitmachen: Logo herunterladen!



**WELTOFFEN
WILLKOMMEN**
Sachsen-Anhalt

Bisherige Kommentare zu These 53 (0)

These 54

Sachsen-Anhalt initiiert ein Netzwerk „Landleben digital“.

[Hier können Sie Ihren Kommentar zu dieser These abgeben.](#)

Bisherige Kommentare zu These 54 (0)

Bisherige Kommentare zu These 54 (0)

These 55

Sachsen-Anhalt konzipiert mit Partnern (Kommunen, Krankenkassen, Unternehmen) ein Modellprojekt „Digitales Dorf“, um bei gegebener Infrastruktur die digitalen Möglichkeiten in Medizin, Pflege, Bürgerservices, Mobilität und Logistik zu testen, zu evaluieren und „sichtbar“ zu machen; dies hilft auch abzuschätzen, welche Bandbreiten bzw. Übertragungsraten in den nächsten 10 Jahren für die Bürger flächendeckend realisiert werden müssen.

[Hier können Sie Ihren Kommentar zu dieser These abgeben.](#)

Bisherige Kommentare zu These 55 (2)

29.10.2015:

Guten Tag,

gemäß Landtagsbeschluss sollen auch das bürgerschaftlichen Engagement im Bereich digitaler Infrastruktur berücksichtigt werden (nicht nur Kommunen, Kassen und Unternehmen).

Somit müsste diese These ergänzt werden.

Freifunk im Land Sachsen Anhalt – Ausbau digitaler Infrastrukturen und Unterstützung für digitales bürgerschaftlichen Engagement DS 6/4366.

Grüße Michel Vorsprach

4.12.2015:

In der Tat wäre es zu begrüßen, wenn der Einsatz der Telemedizin dadurch beschleunigt würde, dass zum einen Abrechnungsmodalitäten und zum anderen Datenschutzaspekte zugunsten telemedizinischer Lösungen geklärt wären – aber das ist wohl keine Aufgabe, die in Sachsen-Anhalt gelöst wird. Gleiches gilt für personalisierte Medikamente u.a. Therapieformen sowie die Erhebung, Auswertung und Nutzung von Patientendaten zur Optimierung der Patientenversorgung...

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Fleischer

- * Bürgerbeteiligung im Stadium der Ideenfindung
- * Crowdsourcing
- * Nutzung der digitalen Möglichkeiten

* Warum Digitaler Thesenanschlag?

103 Kommentare, davon 43 anonym
zu 59 unterschiedlichen Thesen (insgesamt 108 Thesen)

KATEGORIE	ANZAHL	KOMMENTARE/T HESE	BEMERKUNGEN
DIGITALE WIRTSCHAFT	20	0,8	kaum Beteiligung von Unternehmen
VERWALTUNG ALS SERVICE	28	0,9	keine öffentlichen Kommentare der Ressorts
DIGITALES LAND	8	0,6	„Kultur“ unter These 58 neu aufgenommen
DIGITALE BILDUNG	43	1,3	
IT-SICHERHEIT	4	0,8	
DIGITALE INFRASTRUKTUR	8	2,0	5 Kommentare zum Breitbandausbau mit eigener Betroffenheit

Institutionelle Kommentatoren:

- Cluster Medizin- und Gesundheitstechnik
- Domschulen Magdeburg
- Freifunk Magdeburg
- Fujitsu
- Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur, Landesgruppe Sachsen-Anhalt
- Gewerbliche Kammern Sachsen-Anhalt
- Investitions- und Marketinggesellschaft (IMG)
- Kommunale IT-Union eG (KITU)
- Landesbeauftragter für Datenschutz LSA
- Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung (LISA)
- Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Museumsverband Sachsen-Anhalt
- Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, insbesondere Fakultät für Informatik
- Radio SAW
- Wirtschaftsrat

* Auswertung Digitaler Thesenanschlag



1. Was ist der Digitale Thesenanschlag?

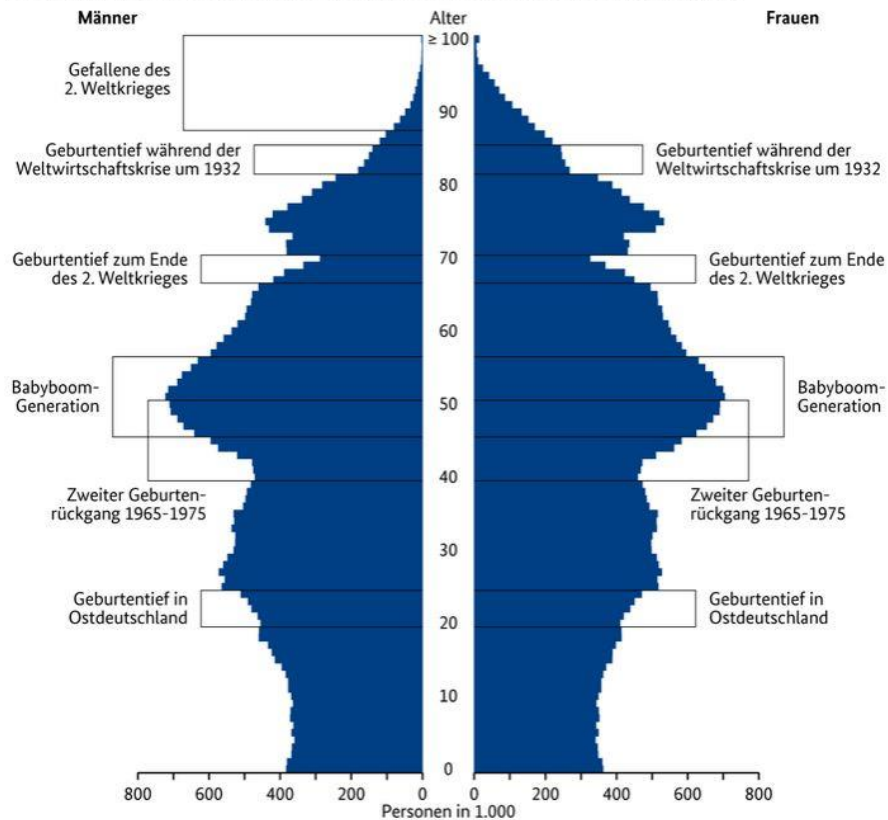


2. E-Health und Demografie



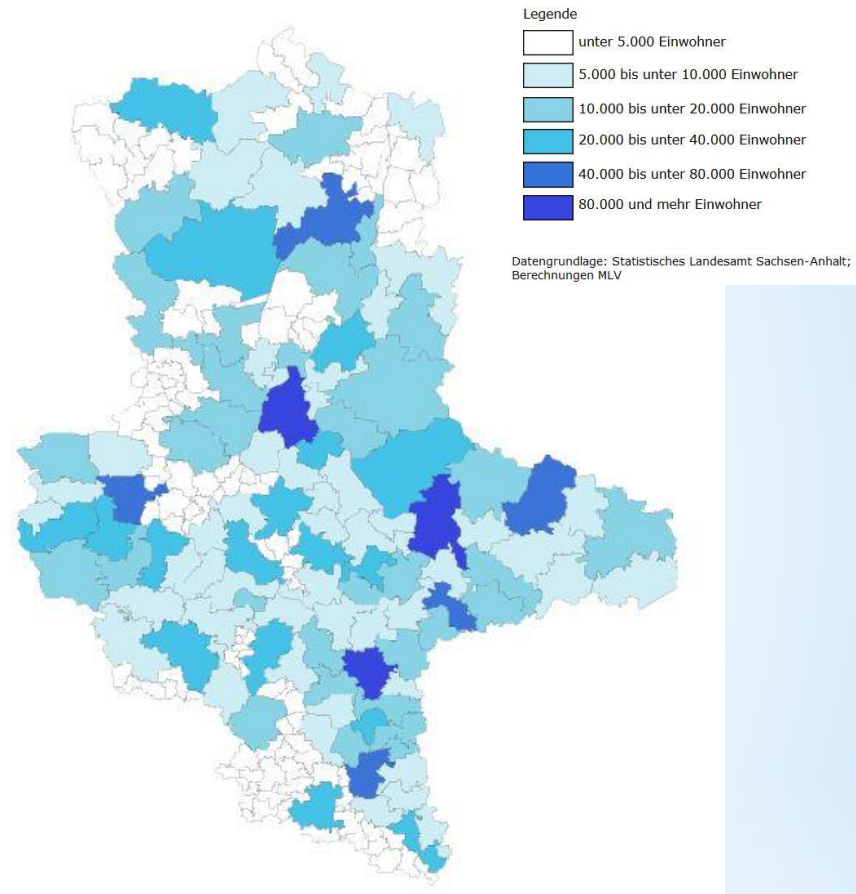
3. Wohin geht der Weg

Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland und demografische Ereignisse, 2015



Datenquelle: Statistisches Bundesamt

© BIB 2016 / demografie-portal.de



* Demografie in Sachsen-Anhalt

- * Elektronische Verwaltungsdienste
- * Smart Sharing
- * Neue Logistiklösungen
- * Mensch-Technik-Interaktion
 - * Ambient Assisted Living
 - * Robotik
- * Telemedizin/Telematik
- * Interoperable digitale Gesundheitsdienste (EU)

* Technische Lösungen für demografische Probleme?



MediGlove



- * Medi-Glove
- * Home2B+
- * ASTER Akut-Schlaganfall-Versorgung



* Technische Lösungen aus Sachsen-Anhalt

Bilder von den jeweiligen Homepages

53. Sachsen-Anhalt stellt im Netz aktuelle Informationen über E-Health-Projekte zusammen und schreibt sie kontinuierlich fort.
54. Sachsen-Anhalt initiiert ein Netzwerk „Landleben digital“.
55. Sachsen-Anhalt konzipiert mit Partnern (Kommunen, Krankenkassen, Unternehmen) ein Modellprojekt „Digitales Dorf“, um bei gegebener Infrastruktur die digitalen Möglichkeiten in Medizin, Pflege, Bürgerservices, Mobilität und Logistik zu testen, zu evaluieren und „sichtbar“ zu machen; dies hilft auch abzuschätzen, welche Bandbreiten bzw. Übertragungsraten in den nächsten 10 Jahren für die Bürger flächendeckend realisiert werden müssen.
56. Sachsen-Anhalt konzipiert „Living Labs“ gemeinsam mit einer Forschungseinrichtung, um Unternehmen die Möglichkeit zu geben, digitale Lösungen für das Leben auf dem Land zu testen.
57. Sachsen-Anhalt etabliert bis 2020 eine flächendeckende Telematik/Telemedizin-Infrastruktur.
58. Sachsen-Anhalt bestellt einen „Beauftragten für Digitalisierung“, der für Sachsen-Anhalt bundesweit in Gremien und Arbeitsgruppen für Demografie, ländliche Räume und Digitalisierung mitarbeitet und die Akteure besser miteinander vernetzt.

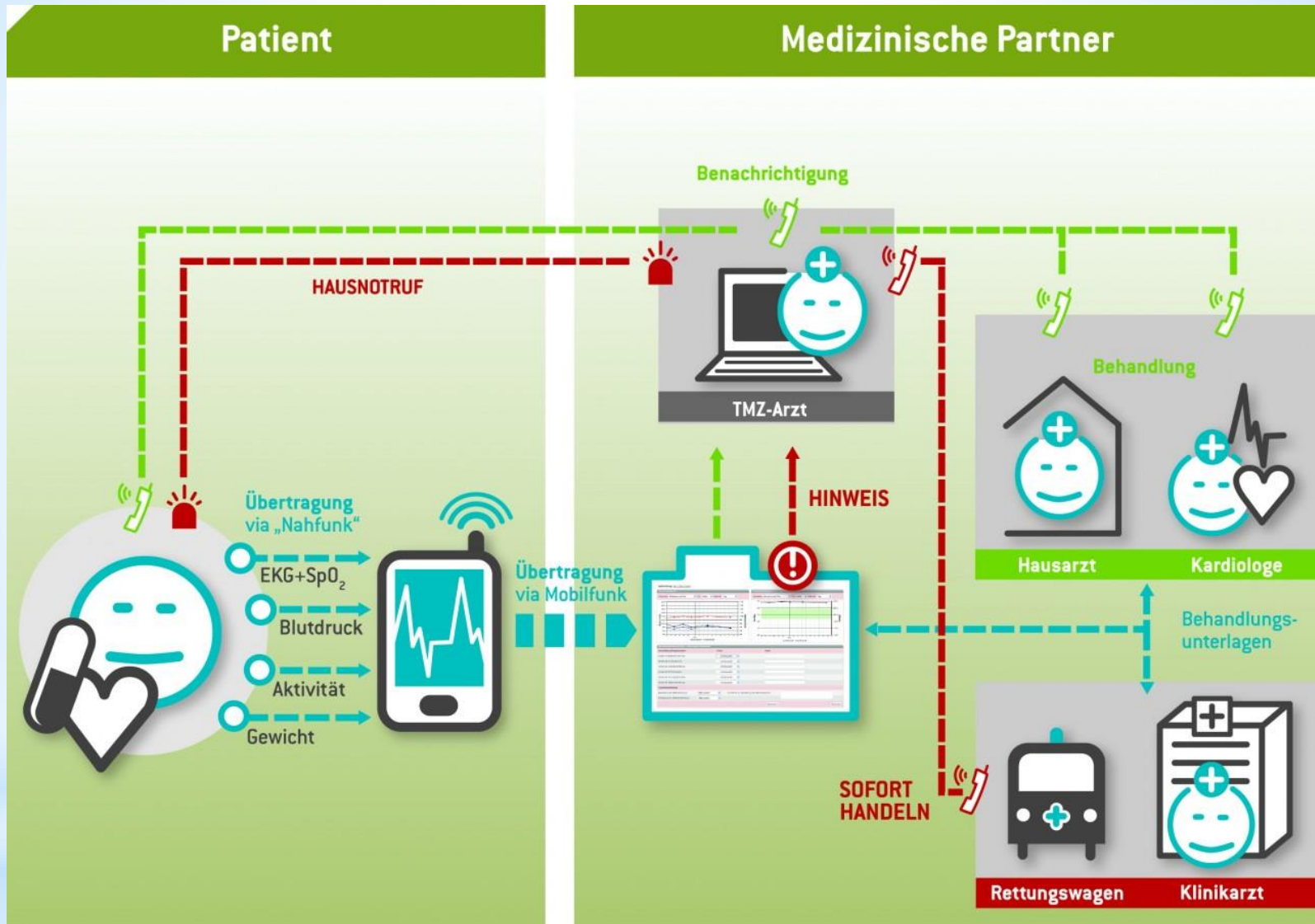
* Demografische Aspekte der Digitalisierung; E-Health Thesen

- * „Der Auf- und Ausbau eines leistungsfähigen und zukunftssicheren Telematiknetzwerkes hat neben allen Datenschutzbedenken das Potential, die ärztliche, pflegerische und rehabilitative Versorgung zu verbessern und besonders im Falle von Herzinfarkt und Schlaganfall lebensrettend zu wirken. Ein „aufgeschlossen-sein“ ist an dieser nicht Stelle ausreichend. Was also tun Krankenkassen, KV und das Land konkret, um telemedizinische Lösungen zu unterstützen?“
- * Dr. Frank Fleischer: „In der Tat wäre es zu begrüßen, wenn der Einsatz der Telemedizin dadurch beschleunigt würde, dass zum einen Abrechnungsmodalitäten und zum anderen Datenschutzaspekte zugunsten telemedizinischer Lösungen geklärt wären - aber das ist wohl keine Aufgabe, die in Sachsen-Anhalt gelöst wird. Gleiches gilt für personalisierte Medikamente u.a. Therapieformen sowie die Erhebung, Auswertung und Nutzung von Patientendaten zur Optimierung der Patientenversorgung...“

* Kommentare Telemedizin

- * Herr Prof. Dr. Zimmermann (Prorektor Uni Halle): „living labs“ können Potentiale für die ärztliche Versorgung im Land heben.
- * Herr Prof. Dr. Strackeljahn (Rektor Uni Magdeburg): Digitalisierung hat Chancen für eine alternde Gesellschaft. Es könne zum Beispiel ein längeres selbstbestimmtes Leben der Menschen ermöglicht werden.
- * Frau Dölle (Techniker Krankenkasse): Chancen einer funktionierenden Abstimmung zwischen verschiedenen (Fach-) Ärzten für den Behandlungserfolg. Bisherige Erfahrungen zeigten zudem, dass die Patienten im Grundsatz offen für die Nutzung dieser neuen Möglichkeiten seien.
- * Frau Quäschning (Investitions- und Marketinggesellschaft mbH): Vorschlag einer Allianz für Telemedizin

* **Kommentare E-Health Workshop „Digitales Land“**



<https://www.gesundheitsindustrie-bw.de/de/fachbeitrag/dossier/telemedizin-hightech-betreuung-im-kommen/>



1. Was ist der Digitale Thesenanschlag?



2. E-Health und Demografie



3. Wohin geht der Weg

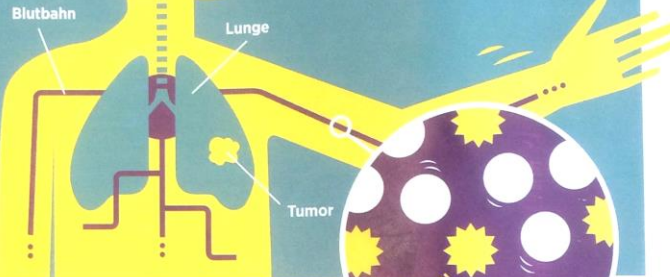
- * 73% der Deutschen benutzen “Dr. Google“; Health-Apps auf dem Vormarsch - Überprüfung, bzw. Zertifizierung von Gesundheits-Apps?
- * Hebelt die freiwillige Überwachung mit Sensordaten das Solidarprinzip aus? (Telematik-Versicherungstarife etc., Bonusprogramme)
- * Verhindert der Datenschutz den Austausch von Patientendaten zwischen Hausarzt, Facharzt, Apotheker, Krankenhaus und Pflegeeinrichtung?

- * IT-Instrumente im Gesundheitswesen hauptsächlich für Verwaltung, patientenbezogene Informationen papiergebunden (außer Notfalldaten)
- * Wo und wie werden die Daten einer digitalen Patientenakte gespeichert?
- * Digitale Bildung zur Vermeidung einer digitalen Zwei-Klassen-Gesellschaft (z.B. Umgang mit Apps und eigenen Daten)

INNOVATION & DIGITALES

Wie eine Flüssigbiopsie funktioniert

Aus einem Tumor – etwa in der Lunge – gelangen immer auch kleinste Mengen des Tumorerbguts (der DNA) in die Blutbahn, zum Beispiel weil einzelne Krebszellen absterben und vom Körper abgebaut werden. Im Vergleich zu anderen Bestandteilen im Blut ist der Anteil dieser frei zirkulierenden Krebs-DNA sehr gering.



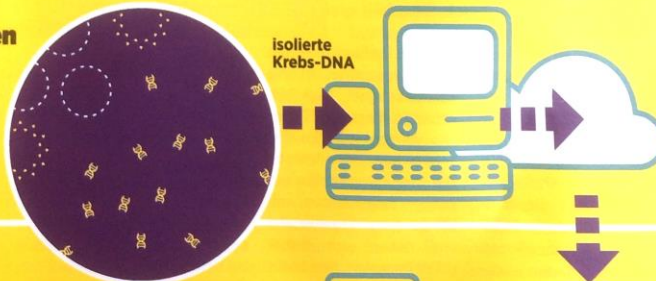
1 Blut abnehmen

Bei der Flüssigbiopsie genügt eine Blutprobe zur Analyse des Tumors. Bisher mussten Ärzte dazu mit einer Gewebibiopsie aufwendig und unter Betäubung mit einer Hohlnadel in die Lunge stechen, um Tumorgewebe zu entnehmen.



2 Krebs-DNA analysieren

Aus dieser Blutprobe fischen Spezialisten mit modernsten Methoden das Tumorerbgut heraus und suchen dort nach krebstypischen Veränderungen – den Mutationen. Bei der Auswertung der enormen Datenmengen helfen IT und Cloud Computing.



3 Therapie optimieren

Am Ende der Analyse wissen die Ärzte, wie sie den Krebs besiegen können. Denn sie finden Mutationen, die für den Tumor lebenswichtige Prozesse steuern und ihn empfänglich machen für maßgeschneiderte Krebsmedikamente.

Präzisionsmedizin: Mithilfe des exakt passenden Krebsmedikaments kann der Patient noch Monate und Jahre ein gutes Leben führen



- * Big Data
- * Genomsequenzierung
- * Bsp. Flüssigbiopsie
- * Bsp. individuelle Medikation

ILLUSTRATION: HASSAN AL-MONTASIB

* www.digital.sachsen-anhalt.de

* www.twitter.com/sachsenanhalt
#DigitalerThesenanschlag

* www.facebook.com/digitaler.thesenanschlag/



* **Vielen Dank!**